

**Ausgabe 7/2017**

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

auch wenn der Sommer noch nicht in allen Teilen Deutschlands gleichermaßen angekommen ist, so sind wir alle doch voller Hoffnung, dass wir ihn in den nächsten Wochen noch richtig genießen können.

Nicht nur bei Hoffnung belassen haben wir es bei den Sozialwahlen. Mit viel Engagement und neuen Ideen zur besseren Kommunikation mit den potenziellen Wähler\*innen ist es den vielen Haupt- und Ehrenamtlichen gelungen, ein gutes Ergebnis für ver.di zu erreichen. Dafür gebührt ihnen allen großer Dank, ebenso wie den Wähler\*innen, die das mit ihrer Stimme ermöglicht haben. Jetzt gilt es, in den nächsten Jahren den Dialog aufrechtzuerhalten und deutlich zu machen, welche ganz konkreten Vorteile für die Versicherten von einer starken Stimme von ver.di in den jeweiligen Selbstverwaltungen erwächst. Dabei wollen wir nicht vergessen, dass noch eine Wahl im Herbst bevorsteht: die BARMER wählt erst im September, auch dort werben wir für viele Stimmen und ein gutes Ergebnis. Mit Ulrike Hauße haben wir eine erfahrene und engagierte Spitzenkandidatin, die seit Jahrzehnten erfolgreich als Interessenvertreterin unterwegs ist.

Eine schöne Zeit mit gutem Wetter und allem was es zur Erholung braucht wünschen

Dagmar König

und das gesamte Team des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik  
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di

---

ver.di bei Sozialwahlen erfolgreich

---



## Mitglieder der BARMER wählen im Herbst

Wir freuen uns über das positive Wahlergebnis für ver.di bei den Sozialwahlen. Vielfach hat ver.di seine Stimmenanteile vergrößern können. Bei der Techniker Krankenkasse (TK) haben wir einen Sitz dazu gewonnen und sind dort jetzt mit zwei Sitzen im Verwaltungsrat vertreten. Bei der Deutschen Rentenversicherung Bund und der hkk haben die deutlichen Stimmenzuwächse allerdings nicht zu weiteren Sitzen geführt. Der Wahlkampf hat sich gelohnt. Und unsere Anstrengungen gehen weiter: Die Mitglieder der BARMER wählen im Herbst d. J. ihr Versichertenparlament.



Weiterlesen >

## 11 Jahre Antidiskriminierungsgesetz - Bericht vom Gender Fachdialog

„11 Jahre Antidiskriminierungsgesetz – Anforderungen an gelebte Vielfalt in der Arbeitswelt“ lautete der Titel des Fachdialogs, zu dem der Bereich Genderpolitik in Kooperation mit dem Referat Migrationspolitik am Freitag, den 07.07.2017 in die ver.di Bundesverwaltung einlud. Unterstützt wurde die von circa einhundert Teilnehmer\*innen besuchte Veranstaltung vom Forum Politik und Gesellschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung.



Weiterlesen >

## Bericht vom Armutskongress 2017

Unter dem Motto "Umsteuern: Armut stoppen, Zukunft schaffen." diskutierten rund 500 Teilnehmer\*innen auf dem zweiten Armutskongress, der Ende Juni 2017 in Berlin stattfand. Neben der Kritik an der Armutsentwicklung war es das Ziel des zweitägigen Fachkongresses zu zeigen, wie eine Gesellschaft ohne Armut und Ausgrenzung aussehen könnte. Der Armutskongress wurde nach 2016 zum zweiten Mal vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB), dem Paritätischen Gesamtverband und der Nationalen Armutskonferenz (nak) durchgeführt und von rund 20 Verbänden unterstützt.



Weiterlesen >

## Arme Eltern, arme Kinder

Die Zahl armer oder von Armut bedrohter Kinder und Jugendlicher nimmt in Deutschland seit Jahren zu. Immer mehr Eltern sind trotz Arbeit arm. Obwohl die Erwerbstätigenquote steigt, nimmt die Armutsquote stetig zu. Das liegt vor allem daran, dass immer mehr Menschen – und insbesondere Frauen – im Niedriglohnssektor und in Teilzeit arbeiten und immer mehr Kinder bei Alleinerziehenden groß werden. In Deutschland bleibt noch viel zu tun, um die skandalös hohe Armutsquote und ihre Folgen zu bekämpfen. Auch ver.di setzt sich seit Jahren für eine effektive und strukturelle Armutsbekämpfung ein, damit es für Kinder Chancengleichheit unabhängig von ihrer Herkunft gibt.



Weiterlesen >

## Sommer, Sonne, Sonnenbrand



### Arbeitsschutz gegen hellen Hautkrebs

Jetzt ist sie da, die schönste Jahreszeit – Sommer. Ob zu Hause, auf dem Balkon oder im Urlaub: Am liebsten ist man draußen und genießt das schöne Wetter. Aber Vorsicht! Die Sonne hat auch ihre Schattenseiten. Nicht nur der Sonnenbrand ist gefährlich. Vor allem der sogenannte helle Hautkrebs nimmt kontinuierlich zu. Berufsgruppen, die unter der Sonne arbeiten sind besonders gefährdet. Doch wer alle Schutzmöglichkeiten nutzt, kann mit gutem Gewissen die schöne Jahreszeit nutzen und die Sonne – in Maßen – genießen.



Weiterlesen >

## Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5  
Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

**Verantwortliche:**

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes  
ver.di Bundesverwaltung  
10112 Berlin

**Telefon:** (030) 69 56-2400

**E-Mail:** [sopojetzt.newsletter@verdi.de](mailto:sopojetzt.newsletter@verdi.de)

Redaktion: Mascha Jacobs